

## Jugend zeigt Verantwortung

### Niederdollendorfer Junggesellen und Logistikamt fördern Frida-Kahlo-Schule

Sankt Augustin/Königswinter (th). Die Junggesellenbruderschaft Niederdollendorf pflegt nicht nur jahrhundertealte Traditionen, sie zeigt auch Verantwortung gegenüber den Mitmenschen. So steht es schon in der Satzung, des christlichen Vereins. Freilich hat die Bruderschaft auch Spaß am feiern.

Fünf große Feste bestreitet die Organisation im Jahr, von der Kirmes bis hin zum Königsvogelschießen, welches in diesem Jahr in Niederdollendorf bereits sein 200. Jubiläum feierte. "Eigentlich hatten wir über die Jahre Geld gespart, um uns zum Jubiläum des Vogelschießens eine neue Fahne zuzulegen" erklärt Martin Orth. Der erste Brudermeister freute sich, als der Vater des amtierenden Königs verkündete, die neue Schwenkfahne aus eigener Tasche spenden zu wollen. "Er machte uns allerdings eine Bedingung: Für die Spende der neuen Fahne sollten wir Geld für einen guten Zweck spenden. Das taten wir natürlich gerne." Über persönliche Kontakte wurde der Bogen von Niederdollendorf zum Förderverein der Frida-Kahlo-Schule gespannt.

Mit 1000 Euro im Gepäck besuchte der Brudermeister mit seinem Stellvertreter Dominik Schäfer nun die Schule. Der dortige Träger, der Landschaftsverband Rheinland, kann zwar den teuren Schulbetrieb für die rund 250 Kinder leisten, doch wenn es um Spiel- und Freizeitmateriale gehe, fehle das Geld, erklärt Schulleiterin Marlis Schelenz. An allen Ecken und Kanten fehle es an Ausstattung und Material für die Freizeitgestaltung in den Pausen und im Ganztagsbetrieb. "Gerade haben wir uns mit neuen Klassenräumen erweitert. Die Schülerzahlen steigen spürbar weiter an."

Die Spende kommt nun dem Förderverein unter Vorsitz von Dr. Claus-Thomas Müller zuteil, der das Geld etwa für die Anschaffung neuer Spielgeräte im Außenbereich und eines neuen Transportanhängers nutzen will. (cob). Einige Tage zuvor hatte bereits die Spende aus dem Logistikamt der Bundeswehr für Freude gesorgt:

Pünktlich zum Nikolaustag überreichten der Amtschef des Logistikamtes der Bundeswehr, Oberst i. G. Franz Weidhüner in Begleitung des 1. Vorsitzenden der FG LogABw e.V, Oberst Trummer und 2. Vorsitzenden Wilhelm Simon eine Spende über 1000 Euro an die Schulleiterin und die Schatzmeisterin des Fördervereins. Die Spende stammte aus den Einnahmen des 22. Kleinfeldfußballturniers des LogABw, dessen Ausrichter die FG LogABw e.V. ist. Sie war aber in dieser Höhe nur möglich, weil der Verein wie in den vergangenen Jahren den Betrag aus den Erlösen der gesamten Aktivitäten des Jahres um etwa 50 Prozent aufstockte.

Von den Spenden wurde im Frühjahr ein fast neuer Schulbus beschafft, zur Beförderung der Schüler zu diversen Veranstaltungen und Freizeiten.



Spielgeräte wie diese Spezialschaukel wären ohne die Hilfe des Fördervereins an der Frida-Kahlo-Schule nicht vorhanden. Foto: Heinemann